

Absperrklappen der Serie 250 von Victaulic®

Serie 250-S4 für das Victaulic® Original Groove System (OGS)

Serie 250-SE für das Victaulic® Original Groove System (OGS)

Serie 250-ST für das Victaulic® **STRENGTHIN™100** System

Serie 250-P für das Victaulic® **PSS-300** System

Serie 250-C für das Victaulic® System



⚠ ACHTUNG



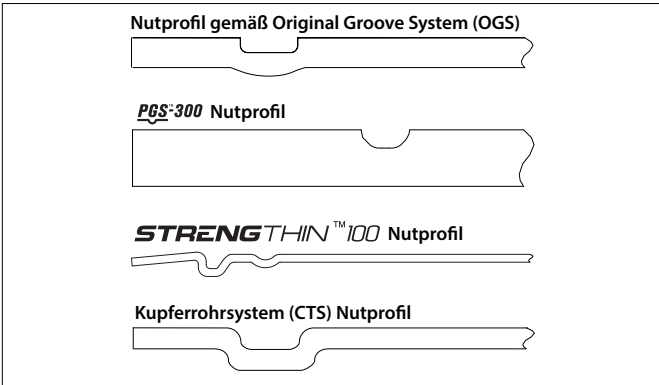
- Lesen Sie alle Anweisungen gründlich durch, bevor Sie mit der Installation von Victaulic Produkten beginnen.
- Vergewissern Sie sich unmittelbar vor Installation, Ausbau, Einstellung oder Wartung von Victaulic Produkten immer, dass das Rohrleitungssystem vollständig drucklos gemacht und entleert wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Anlagenteile, Abzweigleitungen oder Leitungsabschnitte, die möglicherweise für/während Tests oder aufgrund von Schließung/Positionierung von Armaturen isoliert wurden, unmittelbar vor Installation, Ausbau, Einstellung oder Wartung von Victaulic-Produkten identifiziert, drucklos gemacht und entleert werden.
- Tragen Sie Schutzbrille, Schutzhelm und Sicherheitsschuhe.

Wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen und Sachschäden kommen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Absperrklappen der Serie 250 sind mit genuteten Enden für den Einsatz mit genuteten Rohrkupplungen von Victaulic ausgestattet. Beachten Sie die mit der Victaulic-Kupplung oder dem *Vic-Flange*-Adapter mitgelieferten Anweisungen und die Hinweise in diesem Abschnitt zum Einbau von Absperrklappen der Serie 250 in das Rohrleitungssystem.

Überprüfen Sie immer, dass das richtige Nutprofil verwendet wird. Es besteht ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Nutprofil des Original Groove System (OGS), dem **STRENGTHIN™100** Nutprofil **PGS™300**, dem Nutprofil und dem Nutprofil des Victaulic® Copper Connection System.



Ventil-Serie	Kompatibles Victaulic-Nutprofil	Victaulic-Nutspezifikationsdatenblatt*
250-SE	OGS	25.01
250-S4	OGS	25.01
250-ST	STRENGTHIN™100	25.13
250-P	PGS™300	25.18
250-C	Rollnutspezifikationen für Kupferrohre	25.06

* Alle Datenblätter können von victaulic.com heruntergeladen werden

ACHTUNG

- ÜBERPRÜFEN SIE IMMER, DASS GEGENSTÜCKE MIT DEM RICHTIGEN NUTPROFIL FÜR DIE ARMATUR VERWENDET WERDEN.
- WENN EIN VENTIL UNTER DRUCK STEHT, DÜRFEN SIE KEINE BEFESTIGUNGSTEILE EINSTELLEN, LÖSEN ODER FESTZIEHEN.

• Der Systemplaner ist verantwortlich dafür, die Eignung der Materialien der Gegenstücke für die in der Anwendung vorgesehenen flüssigen Medien zu überprüfen.

• Armaturengehäuse, Scheiben und andere benetzte Komponenten müssen mit dem Material vereinbar sein, das durch das Rohrleitungssystem fließt. Siehe das aktuelle Victaulic-Datenblatt für das jeweilige Ventil, oder kontaktieren Sie Victaulic für Einzelheiten.

• Die Auswirkungen der chemischen Zusammensetzung, des pH-Werts, der Betriebstemperatur, des Chlorid- und des Sauerstoffgehalts sowie der Durchflussmenge auf die Materialien der Gegenstücke müssen evaluiert werden, um sicherzustellen, dass die Lebensdauer des Systems für die beabsichtigte Anwendung akzeptabel ist. Die Auswahl oder Montage des Ventils mit inkompatiblen Materialien führt zum Erlöschen der Victaulic-Garantie.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu einer nicht ordnungsgemäßen Montage sowie zum Lösen der Verbindungen, wodurch es zu tödlichen oder schweren Verletzungen und Sachschäden kommt

GEFAHR

- Wenn eine Victaulic-Endkappe direkt mit einer Victaulic-Absperrklappe verbunden wird, darf nur eine Endkappe mit Gewinde und Kugelhahn verwendet werden, der geöffnet werden kann, um zu überprüfen, ob der Druck aus dem System abgelassen worden ist.

- Bevor versucht wird, die Endkappe abzunehmen, muss der Druck durch den Kugelhahn der Kappe abgelassen werden.
- Seien Sie beim Öffnen des Kugelhahns vorsichtig. Stellen Sie sicher, dass die Öffnung des Kugelhahns frei von Hindernissen ist.
- Halten Sie Gesicht und andere Körperteile vom Auslass des Kugelhahns fern, wenn versucht wird, das System zu testen.
- Nehmen Sie keine Eingriffe am Kugelhahn vor. Der Benutzer muss sich vor der Verwendung vergewissern, dass die Testkappeneinheit nicht beschädigt und in gutem Betriebszustand ist.
- Beachten Sie immer die **I-ENDCAP**, die Sicherheitsanweisungen zur Montage von Victaulic-Endkappen und das Datenblatt **24.07**.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen und Sachschäden kommen.

ANMERKUNG

- Um zu verhindern, dass sich Victaulic-Absperrklappen im System drehen, empfiehlt Victaulic, die Klappe mit mindestens einer starren Victaulic-Kupplung anzubringen. Wenn zwei flexible Victaulic-Kupplungen verwendet werden, kann zusätzliche Abstützung erforderlich sein, um Abwinklung der Verbindung oder Drehen der Klappe an der Verbindung der Kupplung mit dem Rohrleitungssystem zu beseitigen.
- **NUR FÜR EINEN EINMALIGEN FELDVERSUCH (VOR DER INBETRIEBNAHME)** kann der Testdruck bei geschlossener Scheibe auf das 1,1-fache und bei geöffnetem Ventil auf das 1,5-fache des maximalen Betriebsdrucks erhöht werden. **DIESER EINMALIGE SYSTEMTEST MUSS UNTER UMGEBUNGSBEDINGUNGEN DURCHGEFÜHRT WERDEN.**

- Befolgen Sie bei der Montage einer Victaulic-Absperrklappe im Rohrleitungssystem die Anweisungen in diesem Handbuch für die jeweilige Kupplung (siehe die folgende Seite für zusätzliche Montagehinweise).
- Victaulic-Absperrklappen können in horizontaler und vertikaler Ausrichtung angebracht werden.

BRINGEN SIE ABSPERRKLAPPEN NICHT MIT DER SCHEIBE IN GANZ GEÖFFNETER POSITION IM SYSTEM AN. Eine freiliegende Scheibe kann beschädigt werden und die ordnungsgemäße Funktionsweise der Klappe verhindern.

Vergewissern Sie sich, dass kein Teil der Scheibe über das Ende des Armaturengehäuses hinausragt.

Überprüfen Sie alle Komponenten auf Beschädigung oder Verschleiß. Falls Beschädigungen oder Verschleiß vorliegen, muss eine neue Ventilbaugruppe von Victaulic verwendet werden.

- Wenn Victaulic-Absperrklappen für Drosselanwendungen eingesetzt werden, empfiehlt Victaulic, dass die Scheibe nicht weniger als 30 Grad geöffnet positioniert wird. Die besten Ergebnisse erzielt man, wenn die Scheibe zwischen 30 und 70 Grad geöffnet ist. Das hängt von den Durchflussanforderungen bzw. vom Durchflussverhalten des Rohrleitungssystems ab. Hohe Durchflussgeschwindigkeiten in Leitungen und/oder Drosselung mit einer weniger als 30 Grad geöffneten Scheibe können Geräusche, Vibrationen, Kavitationen, erhebliche Erosion/Abrasion von Dichtungen und/oder Kontrollverlust zur Folge haben. Der Systemdesigner ist dafür verantwortlich, die Auswirkungen der Drosselung auf die Lebensdauer eines Victaulic-Absperrventils zu bestimmen.

- Victaulic empfiehlt, die Strömungsgeschwindigkeiten für Wasserleitungen auf 13,5 Fuß pro Sekunde/4 Meter pro Sekunde zu beschränken. Setzen Sie sich mit Victaulic in Verbindung, falls höhere Durchflussgeschwindigkeiten nötig sind. Wenn Sie mit anderen Durchflussmedien als Wasser arbeiten, wenden Sie sich an den Systemdesigner und/oder an Victaulic.
- Victaulic empfiehlt, bewährte Praktiken zur Rohrleitungsverlegung zu beachten und die Absperrklappe fünf Rohrdurchmesser unterhalb von Quellen unregelmäßiger Strömungen wie Pumpen, Bögen und Regelventilen zu installieren. Falls dies aufgrund von Platzbeschränkungen nicht praktikabel ist, sollte bei der Systemplanung vorgesehen werden, die Armatur so anzuordnen und auszurichten, dass die Auswirkungen des dynamischen Drehmoments auf ihre Lebensdauer minimal gehalten werden.
- Victaulic-Absperrklappen und die angeschlossenen Rohrleitungen müssen ordnungsgemäß abgestützt werden, um zu verhindern, dass die Verbindungen Biege-, Scher- oder anderen äußeren Belastungen ausgesetzt werden. Der Abstand der Aufhänger muss dem folgenden, geltenden Abschnitt entsprechen:

Befolgen Sie bei Edelstahlrohren entweder den Abschnitt „Starres System – Abstand der Rohrstützen“ der I-100 oder den Abschnitt „Anforderungen an die Rohrstützen während der Bauphase“ der Montageanleitung I-E497.

Befolgen Sie bei CPVC/PVC-Rohren den Abschnitt „Maximal empfohlener Abstand zwischen Aufhängung und Stütze“ im I-350-Handbuch zur Feldmontage. Das mit PVC- oder CPVC-Rohren installierte Ventil der Serie 250-P muss unabhängig gestützt werden, um eine axiale Drehung des Ventils nach der Installation zu verhindern.

Für Kupferrohre beachten Sie bitte den Abschnitt „Stützabstände für Victaulic-Kupferverbindungssysteme“ im I-600-Handbuch zur Feldmontage.
- Verwenden Sie eine Victaulic-Absperrklappe NICHT als Abstützung für das Rohrleitungssystem.
- Das Anschweißen an Victaulic-Absperrklappen ist nicht gestattet und hebt die Victaulic-Garantie auf.
- Der maximale zulässige Korrosionszuschlag beträgt 0,8"/2 mm.
- Wenn eine Victaulic-Endkappe direkt mit einer Victaulic-Absperrklappe verbunden wird, darf nur eine Endkappe mit Gewinde und Kugelhahn verwendet werden, der geöffnet werden kann, um zu überprüfen, ob der Druck aus dem System abgelassen worden ist. Wenn die Absperrklappe geöffnet und dann versehentlich geschlossen wird, während die Endkappe angebracht ist, füllt sich der Raum zwischen der Scheibe und der Endkappe und wird unter Druck gesetzt. Wenn die Endkappe entfernt wird, während der Raum dahinter unter Druck steht, kann plötzlich Energie freigesetzt werden. **BEVOR VERSUCHT WIRD, DIE ENDKAPPE ABZUNEHMEN, MUSS DER DRUCK DURCH DEN KUGELHAHN DER KAPPE ABGELASSEN WERDEN. HINWEIS: Aufgrund der Abmessungen des Scheibenspiels kann eine direkt mit einer Absperrklappe verbundene Endkappe verhindern, dass die Scheibe die vollständig „GEÖFFNETE“ Position erreicht. Siehe „GEFAHR“ auf der vorherigen Seite.**
- Absperrklappen der Serie 250 sind für den Einsatz mit bis zu 2 Zoll/51 mm Isolierung ausgelegt.

ANMERKUNGEN ZU VIC-FLANGE-ADAPTERN

Wenn Flanschverbindungen nötig sind, beziehen Sie sich auf die folgenden Anmerkungen bezüglich Vic-Flange Adapter-Einschränkungen.

- Vic-Flange-Adapter der Typen 741/841 können für alle Größen der Absperrklappen der Serien 250-S4 und 250-SE verwendet werden.
- Vic-Flange-Adapter des Typs 641 können für alle Größen von Absperrklappen der Serie 250-C verwendet werden.

PRÄVENTION DER KONTAMINATION VON EDELSTAHL- UND ALUMINIUMBRONZE-PRODUKTEN

Diese Empfehlungen dienen als allgemeine Leitlinie, um der Oberflächenverschmutzung von Edelstahl- und Aluminiumbronze-Produkten vorzubeugen.

Handhabung und Lagerung

1. Behandeln Sie Produkte nur mit nicht kontaminierenden Geräten (z. B. Nylonbändern oder Geräten, die mit einem nicht kontaminierenden Puffermaterial geschützt sind).
2. Bei Verwendung von Kohlenstoffstahlbändern muss zwischen Band und Produkt ein Puffermaterial angebracht werden. Zu den üblichen nicht kontaminierenden Puffermaterialien zählen Holz, Pappe, Papier, Leinwand und andere Edelstahlmaterialien.
3. Die Produkte müssen auf nicht kontaminierenden Gestellen oder Paletten gelagert werden.
4. Die Produkte müssen in einem von Eisen- oder Kohlenstoffstahlprodukten getrennten Bereich gelagert werden.
5. Klettern oder stellen Sie sich nicht auf Victaulic-Produkte.
6. In Lagerbereichen, in denen Salz in der Luft vorhanden ist, müssen die Produkte mit einer Plastikplane abgedeckt werden.

Versand

1. Die Produkte müssen mit neuen, nicht kontaminierenden und nicht beschädigenden Verpackungsmaterialien versendet werden.
2. Die Produktkennzeichnung muss einen wasserlöslichen Chloridgehalt von weniger als 50 Teilen pro Million (ppm) aufweisen. Der Chloridgehalt ist nach dem Trocknen der Kennzeichnung zu messen.
3. Identifikationsschilder und Anschlüsse müssen, sofern erforderlich, aus nicht kontaminierenden Materialien bestehen.
4. Produkte aus Edelstahl und Aluminiumbronze müssen getrennt von Produkten aus Eisen oder Kohlenstoffstahl versendet werden. Wenn Produkte aus Edelstahl oder Aluminiumbronze und aus Eisen oder Kohlenstoffstahl zusammen versendet werden, muss darauf geachtet werden, dass die unterschiedlichen Materialien durch die Verwendung eines nicht kontaminierenden Puffers vollständig getrennt werden.

⚠ ACHTUNG

- Der Systemdesigner ist dafür verantwortlich, die Eignung der Materialien Edelstahl und Aluminiumbronze für die vorgesehenen flüssigen Medien zu überprüfen.
- Die Auswirkungen der chemischen Zusammensetzung, des pH-Werts, der Betriebstemperatur, des Chloridgehalts, des Sauerstoffgehalts und der Durchflussrate auf Edelstahl- und Aluminiumbronzematerialien müssen bewertet werden, um sicherzustellen, dass die Systemlebensdauer für den vorgesehenen Einsatz akzeptabel ist. Die Auswahl oder Montage des Ventils mit inkompatiblen Materialien führt zum Erlöschen der Victaulic-Garantie.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte zur Fehlfunktion des Produkts führen, in deren Folge es zu ernsthaften Verletzungen und/oder Sachschäden kommen kann.

AUSBAU DES RASTERHEBELS

⚠ ACHTUNG



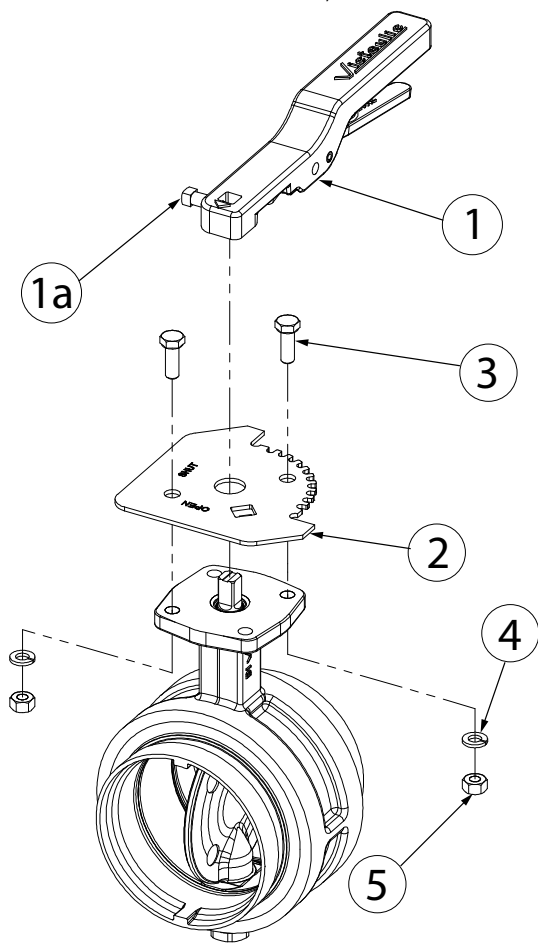
- Lesen und verstehen Sie alle Anweisungen, bevor Sie versuchen, den Rasterhebel zu entfernen.
- Verhindern Sie Durchfluss durch das Ventil und bringen Sie die Klappenscheibe für die folgenden Arbeitsgänge in die „geschlossene“ Stellung.



Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen und Sachschäden kommen.

Der Rasterhebel kann entfernt werden, ohne dass das Ventil aus dem Rohrleitungssystem entfernt werden muss. **Es muss verhindert werden, dass es beim Entfernen des Rasterhebels zu einem Durchfluss durch die Armatur kommt.**

RASTERHEBEL MONTAGEZEICHNUNG, TEILELISTE UND ANLEITUNG ZUM AUSBAU



Pos. Nr.	Anz.	Beschreibung
1	1	Rasterhebel
1a	1	Stellschraube der Rasterhebelbaugruppe
2	1	Platte
3	2	Sechskantschraube
4	2	Sicherungsscheibe
5	2	Sechskantmutter

1. Stellen Sie das Ventil mit dem Rasterhebel in die ganz „geschlossene“ Stellung.
2. Lösen Sie die Stellschraube an der Seite des Hebels.
3. Nehmen Sie den Rasterhebel von der Platte ab.
4. Entfernen Sie die Sechskantmuttern, Federscheiben und zwei Sechskantschrauben von der Platte.
5. Entfernen Sie die Platte vom Montageflansch des Ventilkörpers.
6. Das Ventil ist jetzt für die Umrüstung auf einen Getriebeantrieb bereit.



⚠ VORSICHT

- Versuchen Sie **NICHT**, eine Absperrklappe der Serie 250 ohne installierten Hebel oder Getriebe zu bedienen.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu einem unsachgemäßen Betrieb der Armatur und zu Beschädigungen am Schaft.

MONTAGE DES GETRIEBEANTRIEBS

⚠ ACHTUNG

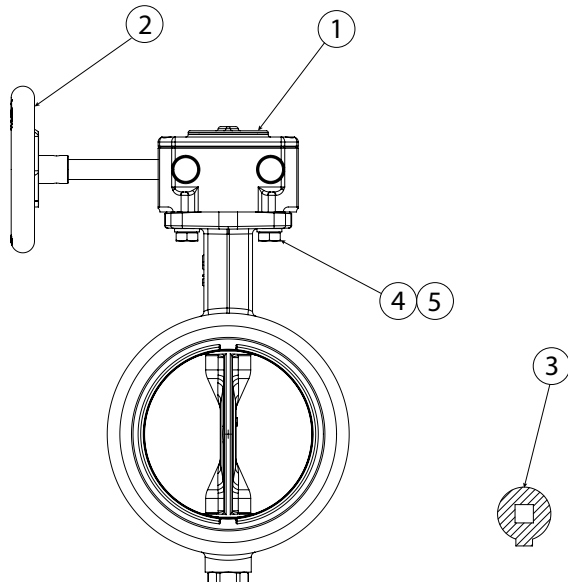



- Lesen Sie alle Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie mit der Montage des Getriebeantriebs beginnen.
- Verhindern Sie, dass ein Durchfluss durch das Ventil erfolgt, und stellen Sie sicher, dass sich die Scheibe während der folgenden Verfahren in der Position „Geschlossen“ befindet.

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen und Sachschäden kommen.

Der Getriebeantrieb kann installiert werden, ohne das Ventil aus dem Rohrleitungssystem zu entfernen. **Verhindern Sie, dass während der Montage des Getriebeantriebs Flüssigkeit durch das Ventil fließt.**

ZEICHNUNG, TEILELISTE UND MONTAGEANLEITUNG FÜR GETRIEBEANTRIEB

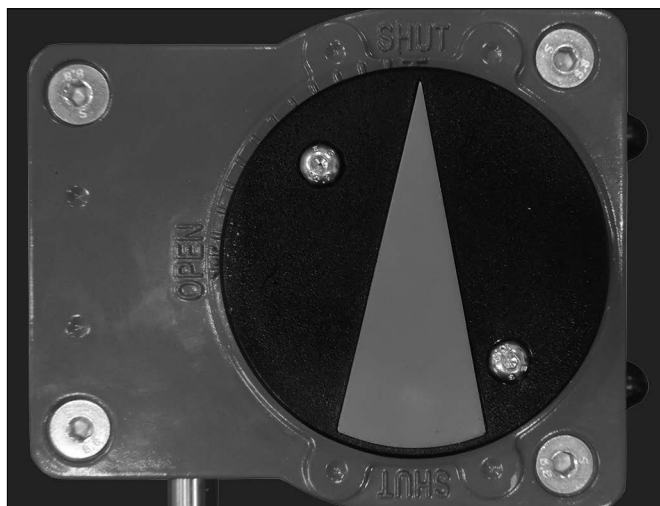


Pos. Nr.	Anz.	Beschreibung
1	1	Getriebeantrieb
2	1	Handrad
3	1	Antriebsbuchse
4	4	Sicherungsscheibe
5	4	Sechskantschraube

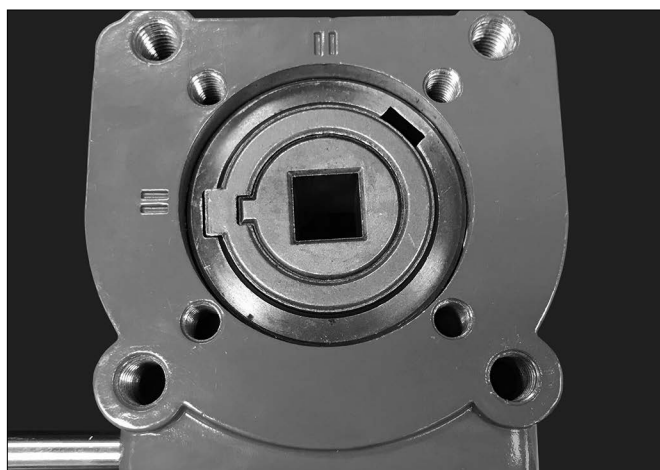


HINWEIS: Bei 10-Zoll/DN250- und 12-Zoll/DN300-Absperrklappen der Serie 250 ist das Handrad nicht an der Welle befestigt. Um das Handrad an der Welle zu befestigen, richten Sie die Löcher im Handrad an den Löchern in der Welle aus. Treiben Sie den Spannstift (mitgeliefert/am Handrad befestigt) vollständig in das Handrad und die Welle.

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Ventil in der vollständig geschlossenen Position befindet. **HINWEIS:** Orientieren Sie sich dabei an der Positionsanzeige oben auf dem Schaft.

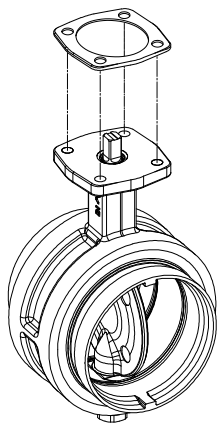


2. Drehen Sie das Handrad des Antriebs, bis der Pfeil an der Anzeigekappe wie oben abgebildet in die Stellung „geschlossen“ zeigt.



3. Führen Sie die Antriebsbuchse wie oben abgebildet in den Antrieb ein.

ANMERKUNG



Zur Verdeutlichung übertrieben dargestellt

- Das Wärmebarriere-Kit kann jetzt installiert werden.
- Das Wärmebarriere-Kit enthält zwei Dichtungen.
Eine Dichtung deckt die Ventilgrößen 2 – 6 Zoll/DN50 – DN150 ab, und die andere Dichtung deckt die Ventilgrößen 8 – 12 Zoll/DN200 – DN300 ab. Stellen Sie sicher, dass für die entsprechende Ventilgröße die richtige Dichtungsgröße verwendet wird.



4a. Platzieren Sie die Baugruppe aus Antrieb und Antriebsbuchse auf dem Montageflansch des Ventilkörpers, indem Sie die vier Löcher des Antriebs mit den vier Löchern im Montageflansch/der Wärmebarriere des Ventilkörpers ausrichten.

HINWEIS: In manchen Fällen kann es sein, dass das Handrad gedreht werden muss, um die Antriebsbuchse/den Schaft so zu positionieren, dass die Lochbilder des Antriebs und der Adapterplatte für den Antrieb ausgerichtet sind. Wenn dies der Fall ist, lösen Sie die Sechskant-Kontermutter und die interne Stellschraube des „geschlossenen“ Wegbegrenzungsanschlags, um eine Ausrichtung zu ermöglichen (siehe Anweisungen auf der nächsten Seite).

4b. Schrauben Sie eine Schraube mit Sicherungsscheibe durch jedes Loch im Ventilkörper-Montageflansch/in der Wärmebarriere in den Getriebeantrieb.

4c. Ziehen Sie die vier Schrauben ganz an, bis die Sicherungsscheiben flachgedrückt sind.

4d. Stellen Sie die „geschlossenen“ Wegbegrenzungsanschläge ein, indem Sie die Schritte in der folgenden Spalte befolgen; dies ist besonders wichtig, wenn das Handrad in Schritt 4a gedreht wurde.

5. Nachdem Sie in Schritt 4d die Endbegrenzungen für den Schließweg eingestellt haben, bringen Sie das Ventil in die vollständig geöffnete Position (90° von der richtig eingestellten Schließposition). Stellen Sie die Endbegrenzungen für den offenen Weg ein, indem Sie die Schritte auf der nächsten Seite befolgen.

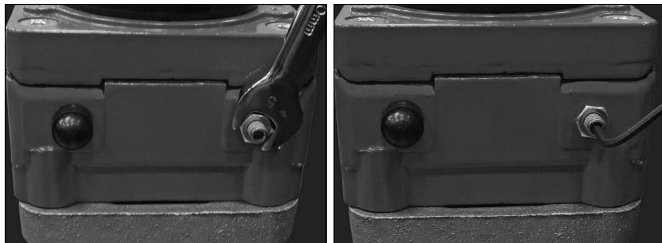
EINSTELLEN DER WEGBEGRENZUNGSANSCHLÄGE

Die Einstellung der Endbegrenzungen kann bei laufendem Betrieb des Systems vorgenommen werden. **HINWEIS:** Wenn das Ventil zur Überprüfung der Einstellung der Endbegrenzungen aus- und wieder eingeschaltet wird, können nachgeschaltete Komponenten dadurch beeinträchtigt werden. Informationen zum Einstellen der Wegbegrenzungsanschläge finden Sie in den ausführlichen Anweisungen auf dieser Seite.

ANPASSUNG UND EINSTELLUNG DER „GESCHLOSSENEN“ ENDBEGRENZUNGEN DES ANTRIEBS



1. Nehmen Sie die Staubkappe auf der rechten Seite des Antriebs ab.

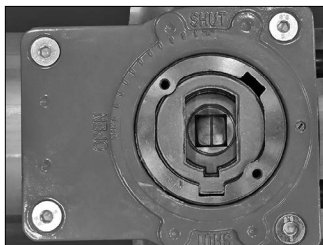


2a. Lösen Sie die Sechskant-Sicherungsmutter auf der rechten Seite des Antriebs (gegen den Uhrzeigersinn).

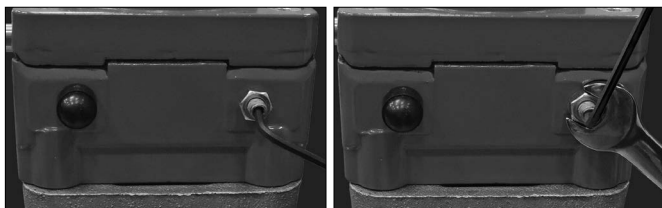
2b. Lösen Sie die innere Einstellschraube mit einem Inbusschlüssel um ca. drei Umdrehungen (gegen den Uhrzeigersinn).

ANMERKUNG

- Bei Verwendung einer Schaftverlängerung kann eine zusätzliche Einstellung erforderlich sein, um die ganz geschlossene Stellung zu erreichen.



3. Überprüfen Sie, dass sich die Armatur in der ganz geschlossenen Stellung befindet. Die ganz geschlossene Stellung kann überprüft werden: Nehmen Sie dazu die Anzeigeplatte oben am Antrieb ab und prüfen Sie wie links abgebildet die Stellungsanzeige oben am Schaft. Die Positionsanzeigelinie oben auf dem Schaft sollte mit der Position „Geschlossen“ übereinstimmen.



4a. Ziehen Sie die innen liegende Stellschraube mit einem Inbusschlüssel (im Uhrzeigersinn) so lange an, bis sie mit dem internen Quadrantengetriebe in Kontakt kommt.

4b. Halten Sie die innen liegende Stellschraube in dieser Position mit dem Inbusschlüssel fest und ziehen Sie die Sechskant-Sicherungsmutter an (im Uhrzeigersinn).

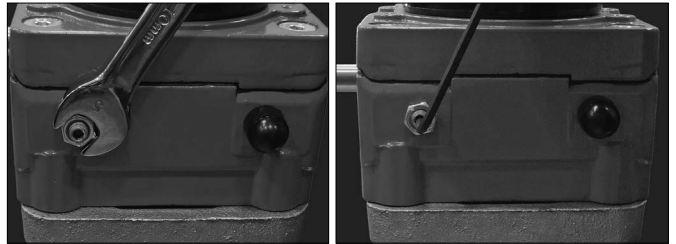
5. Vergewissern Sie sich, dass der Antrieb ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie das Handrad drehen. Wiederholen Sie bei Bedarf die vorhergehenden Schritte dieses Verfahrens.

6. Setzen Sie die Staubkappe wieder auf und befolgen Sie die Anweisungen zum Einstellen des „offenen“ Wegbegrenzungsanschlages auf dieser Seite.

ANPASSEN UND EINSTELLEN DER OFFENEN ENDBEGRENZUNGEN DES ANTRIEBS

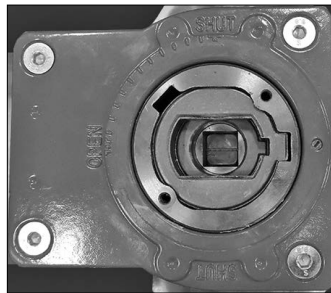


1. Nehmen Sie die Staubkappe auf der linken Seite des Antriebs ab.

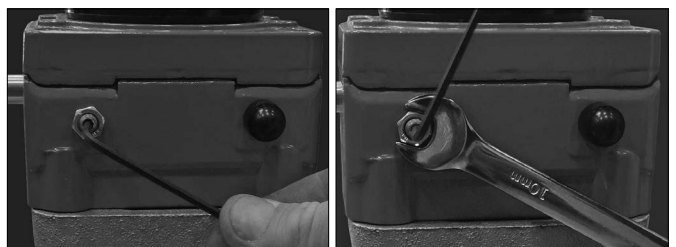


2a. Lockern Sie die Sechskant-Sicherungsmutter auf der linken Seite des Antriebs (gegen den Uhrzeigersinn).

2b. Lösen Sie die innere Einstellschraube mit einem Inbusschlüssel um ca. drei Umdrehungen (gegen den Uhrzeigersinn).



3. Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn. Überprüfen Sie, dass sich die Armatur in der ganz offenen Stellung befindet: Prüfen Sie wie links abgebildet die Stellungsanzeige oben am Schaft. Die Positionsanzeigelinie oben auf dem Schaft sollte senkrecht zur Position „Geschlossen“ stehen.



4a. Ziehen Sie die innen liegende Stellschraube mit einem Inbusschlüssel (im Uhrzeigersinn) so lange an, bis sie mit dem internen Quadrantengetriebe in Kontakt kommt.

4b. Halten Sie die innen liegende Stellschraube in dieser Position mit dem Inbusschlüssel fest und ziehen Sie die Sechskant-Sicherungsmutter an (im Uhrzeigersinn).

5. Vergewissern Sie sich, dass der Antrieb ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie das Handrad drehen. Wiederholen Sie bei Bedarf die vorhergehenden Schritte dieses Verfahrens.

6. Setzen Sie die Staubkappe und Anzeigeplatte wieder auf.

Absperrklappen der Serie 250 von Victaulic®

Serie 250-S4 für das Victaulic OGS-System

Serie 250-S4 für das Victaulic OGS-System

Serie 250-ST für das Victaulic® **STRENGTHIN™100** System

Serie 250-P für das Victaulic® **PGS-300** System

Serie 250-C für das Victaulic® System
